Objekt:	Semiuncia der Römischen Republik mit Darstellung des Merkur und einer Prora
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 17378 d

Beschreibung

Ein sehr kleines Bronzenominal aus der Zeit der Römischen Republik ist diese Semiuncia, eine halbe Unze oder auch der 24. Teil eines Asses. Die Münze wiegt nur 6,5 Gramm und kann daher in die Jahre 217 bis 215 v. Chr. datiert werden, als der Standardwert der Münzeinheit As auf ungefähr 130 Gramm festgelegt war.
Die Bildmotive, also der Kopf des Gottes Merkur auf der Vorder- und der Bug einer römischen Galeere auf der Rückseite, wurden auf einen weichen Metallschrötling gestempelt, der wiederum gegossen worden war. Ein kleiner Zapfen an diesem Stück erinnert an die Öffnung in der Gussform, durch die man die flüssige Bronze eingefüllt hatte, wobei mittels kleiner Verbindungskanäle zwischen den runden Hohlräumen einer Form mehrere Schrötlinge bei einem einzigen Gussvorgang hergestellt werden konnten. Die Semiunciae tragen das Bild des für den Handel zuständigen Gottes Merkur.
[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 6,61 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	217-215 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Münze
- Uncia (Einheit)
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 38/41,7